

18.00 – 19.00 Ausstellung >

Ausstellungseröffnung > Foyer

**Die andere Globalisierung**  
Katharina Mouratidi  
Einführung Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter

20.00 – 22.30 Eröffnung >

Eröffnungsveranstaltung > Humboldt-Saal (mit Übersetzung aus dem Englischen und Spanischen ins Deutsche)

**Neues Denken als Voraussetzung einer Kultur des Friedens**  
*Musikalische Einleitung* Vibratanghissimo | Astor Piazzolla: „Michelangelo 70“, „Allegro tangabile“ | Oli Bott: „Astor“  
**Einführung** > Dr. Angelika Claußen *Vorsitzende IPPNW*  
**Grußwort** > Prof. Vappu Taipale *Co-Präsidentin IPPNW International*  
**Grußwort** > Prof. Dr. Rita Süssmuth *Bundestagspräsidentin a.D.*  
*Musikalisches Zwischenspiel* Vibratanghissimo | Saul Cosentino: „Tango“  
**Vortrag** > Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter *Psychoanalytiker, Sozialphilosoph, IPPNW Gründungs- und Vorstandsmitglied*  
*Musikalisches Zwischenspiel* Vibratanghissimo | Oli Bott: „Ciudad“  
**Vortrag** > Katharina Mouratidi, *Fotograf*  
**Vortrag** > Jose Dionicio Machoa *Präsident der Kichwa, Sarayacu, Ecuador*  
*Musikalischer Ausklang* | Astor Piazzolla: „Libertango“, „Muerte del angel“

Moderation Stephan Kolb IPPNW

- Vibratanghissimo**  
> Juan Lucas Aisemberg Viola  
> Oli Bott *Vibraphon*  
> Tuyêt Pham *Piano*  
> Arnulf Ballhorn *Kontrabass*

**Liebe Freundinnen und Freunde,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**



danke, dass Sie der Einladung zu diesem Kongress gefolgt sind. Wir stellen unseren Kongress unter das Motto: „Neues Denken als Voraussetzung einer Kultur des Friedens“. Vor 21 Jahren hat Gorbatschow auf seinem Friedensforum in Moskau „neues Denken“ begründet und beschrieben. Wörtlich: „Uns alle vereint die Gefahr eines nuklearen Todes, einer ökologischen Katastrophe und eines globalen Ausbruchs der Widersprüche zwischen Armut und Reichtum in den verschiedenen Teilen der Welt.“ „Deshalb müssen wir trotz aller zwischen uns bestehenden Gegensätze lernen, uns als eine große Familie zu begreifen und entsprechend zu handeln.“ Aber dann kam aus Washington eine rüde Absage, die so lautete: Nichts da! Nicht neues Denken hat den Kalten Krieg beendet. Wir Amerikaner haben Gorbatschow totgerüstet. Wir haben gesiegt, er hat verloren. Basta! Also weiterüben, Atomwaffen modernisieren, usw. Fortsetzung des Kampfes für das Gute gegen das Böse in einer ewig gespaltenen Welt. Stärke versus Versöhnung und Solidarität. Dieser Kongress wird indessen von der festen Überzeugung ausgehen, dass die Zukunft unseres und des übrigen Lebens auf der Erde allein von der praktischen Beherzigung jenes neuen Denkens abhängt. Dafür wird unser Kongress kompetente Analysen und zahlreiche wegweisende praktische Projekte vorweisen. Helfen Sie mit, dass die gemeinsame Arbeit für eine Kultur des Friedens uns allen einen neuen Auftrieb gibt, dass sie unsere Widerstandskräfte stärkt und uns neue Wege zu konstruktiver und engagierter Praxis aufzeigt.

*Hor - Eber  
Richter*

Samstag 13. September 2008 | Programm

9.00 – 10.00 Vorträge >

Einleitende Vorträge > Humboldt-Saal

**Militarisierung der deutschen Außenpolitik und Verantwortung aus deutscher Geschichte**  
Dr. Dorothea Wagner-Kolb IPPNW

**Der anthropogene Klimawandel. Warum ist er gefährlich?**  
Prof. Dr. Hartmut Graß *langjähriger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Umweltfragen*

Moderation Okka Kimmich IPPNW

10.15 – 11.30 Foren >

Forum 1 > Kleist-Saal

**Sicherheitsrisiko Klimawandel**  
Prof. Dr. Dirk Messner *Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik*  
Moderation Reiner Braun IALANA

Forum 2 > Loft 1 (3. Stock)

**Globalisierung und ethnische Konflikte. Was kann eine Mobilisierung von unten bewirken?**  
Dr. Neville Alexander *Direktor PRAESA (Project for the Study of Alternative Education in South Africa), Kapstadt, RSA*  
Moderation Dr. Jens-Peter Steffen IPPNW

Forum 3 > Humboldt-Saal

**Globale Militarisierung – Deutschland und die EU im Krieg**  
Andreas Zumach *Journalist, Genf*  
Moderation Xanthe Hall IPPNW

Forum 4 > Kepler-Saal

**Armut und Gesundheit. Der Global Health Watch 2007/08**  
David McCoy *Global Health Watch, London*  
Dr. Andreas Wulf *medico international*  
Moderation Sven Hessmann IPPNW

**Grußwort**

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit

Im Namen des Senats von Berlin heiße ich Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IPPNW-Kongresses „Kultur des Friedens“, herzlich willkommen in der deutschen Hauptstadt. Ihre Tagung handelt von den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Sie beschäftigen sich mit Fragen des vorsorgenden Klimaschutzes, der Gewalt- und Kriegsprävention sowie des Schutzes der Menschenrechte – letztlich also mit den Bedingungen für einen Frieden, der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg. Es geht Ihnen darum, in einer globalen Verantwortungsgemeinschaft die Erde für künftige Generationen zu erhalten und für alle lebenswert zu gestalten. Die IPPNW hat dem Diskurs über eine friedliche und gerechte Zukunft auf unserem Planeten Erde bereits viele wichtige Impulse verliehen. Sie hat die Öffentlichkeit nachhaltig auf die atomaren Gefahren aufmerksam gemacht, für die Chancen der erneuerbaren Energien sensibilisiert und stets dazu ermutigt, die Globalisierung nicht als schicksalhaften Prozess hinzunehmen, sondern gerecht und demokratisch zu gestalten. Ich danke der IPPNW für ihr wichtiges Engagement. Und ich freue mich, dass sie dabei nicht nur von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses „Kultur des Friedens“ unterstützt wird, sondern auch von den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker mit ihrem Benefizkonzert im Rahmen des Musikfest Berlin 08 der Berliner Festspiele. Dem Kongress wünsche ich, dass von ihm erneut ein Zeichen der Ermutigung zum Engagement für ein gerechtes und solidarisches Zusammenleben in unserer Einen Welt ausgeht.

*Klaus Wowereit*

11.45 – 13.00 Workshops >

Workshop 1 > Humboldt-Saal

**Regionaler Atomkrieg, Klimawandel und globale Hungersnot**  
Dr. Ira Helfand *Physicians for Social Responsibility USA*  
Moderation Dr. Lars Pohlmeier IPPNW  
Übersetzung Englisch/Deutsch

Workshop 2 > Loft 1 (3. Stock)

**Bundeswehr am Hindukusch**  
Jürgen Rose *Oberstleutnant Arbeitskreis Darmstädter Signal*  
Moderation Susanne Grabenhorst  
Kooperation für den Frieden

Workshop 3 > Loft 3 (3. Stock)

**EU und Menschenrechte. Die Abschottungspolitik und ihre tödlichen Folgen**  
Bernd Mesovic *Pro Asyl*  
Moderation Dr. Winfrid Eisenberg IPPNW

Workshop 4 > Einstein-Saal

**Kosovo und die EU**  
Prof. Dr. Norman Paech *MdB*  
Moderation Renate Wanie  
Kooperation für den Frieden

Workshop 5 > Kleist-Saal

**Israel / Palästina Mauern versus Brücken**  
Dr. Eyal Sarraj *Gaza Community Mental Health Programme*  
Ahmed Abu-Tawahina *Gaza Community Mental Health Programme*  
Miri Weingarten *Physicians for Human Rights Israel*  
Moderation Matthias Jochheim IPPNW

Workshop 6 > Kepler-Saal

**Militarisierung der humanitären Hilfe (CIMIC)**  
Claudia Haydt *Informationsstelle Militarisierung (IMI)*  
Moderation Dr. Manfred Lotze IPPNW

Workshop 7 > Loft 2 (3. Stock)

Workshop in englischer Sprache  
**Firearm Injuries in Kenya. Who Pays the Price?**  
Dr. Florian Hugenberg IPPNW  
Dr. Walter Odhiambo IPPNW  
Moderation Dr. Helmut Lohrer IPPNW

13.00 – 14.00 Mittagspause >

14.00 – 15.30 Foren >

Forum 5 > Kepler-Saal

**Die Technik als Problemlöser? Innovationen bei der Lösung des Klimaproblems**  
Dr. Niko Paech *Universität Oldenburg*  
Dr. Joachim Spangenberg *Sustainable Europe Research Institute (SERI) Deutschland*  
Moderation Dr. Wolfgang Neef  
*NaturwissenschaftlerInnen Initiative*

Forum 6 > Kleist-Saal

**Das nukleare Dilemma. Atomenergie und Atomwaffen im Angebot**  
Dr. Wolfgang Liebert *International Network of Engineers and Scientists Against Proliferation (INESAP)*  
Patricia Lorenz *Friends of the Earth Europe*  
Moderation Angelika Wilmen IPPNW

Forum 7 > Humboldt-Saal

**Nukleare Aufrüstung und Raketen: militärische Dominanz bis in den Weltraum**  
Prof. Dr. Götz Neuneck *Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)*  
Regina Hagen *Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space, INESAP (International Network of Engineers and Scientists against Proliferation)*  
Moderation Xanthe Hall IPPNW

Forum 8 > Loft 1 (3. Stock)

**Menschenrechte und der „Kampf gegen den Terrorismus“**  
Dr. Rolf Gössner *Rechtsanwalt, Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte*  
Barbara Lochbihler *Generalsekretärin der Deutschen Sektion von amnesty international*  
Moderation Matthias Jochheim IPPNW



15.40 – 16.50 Workshops >

Workshop 8 > Kepler-Saal

**Dezentrale, erneuerbare Energien zur zukünftigen Energieversorgung national und international**  
Noara Kebir *microenergy international, NaturwissenschaftlerInnen Initiative*  
Daniel Phillip *microenergy international, NaturwissenschaftlerInnen Initiative*

Workshop 9 > Loft 1 (3. Stock)

**ICAN – „unsere zukunftsatomwaffenfrei“**  
Xanthe Hall IPPNW, *Middle Powers Initiative*  
Inga Blum IPPNW  
Dr. Lars Pohlmeier IPPNW

Workshop 10 > Humboldt-Saal

**Die „Befreiung“ Iraks und die katastrophalen Folgen. 17 Jahre IPPNW-Kinderhilfe Irak**  
Prof. Dr. Ulrich Gottstein IPPNW  
Dr. Fakhri Khalik IPPNW, *Children of Baghdad e.V.*  
Moderation Dr. Angelika Claußen IPPNW

Workshop 11 > Loft 3 (3. Stock)

**Ziviler Ungehorsam und soziale Bewegung**  
Jochen Stay *Netzwerk ZUGABe (Ziviler Ungehorsam, Gewaltfreie Aktion, Bewegung)*

Workshop 12 > Einstein-Saal

**Frauen, Krieg und Trauma**  
Karin Mlodoch *Haukari, Zentrum Moderner Orient Berlin*  
Esther Mujawayo *Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge, Düsseldorf*  
Moderation Dr. Gisela Penteker IPPNW

Workshop 13 > Kleist-Saal

**Kinder und Krieg. Perspektiven für ihr Überleben**  
Dr. Nicola Kaatsch IPPNW  
Moderation Sven Hessmann IPPNW

Workshop 14 > Loft 2 (3. Stock)

**Zugang zu lebensnotwendigen Arzneimitteln in Entwicklungsländern – Probleme und alternative Lösungen**  
Dr. Hans-Joachim Both IPPNW  
Dr. Dieter Lehmkuhl IPPNW

17.00 – 18.45 Vorträge >

17.00 > Humboldt-Saal (Übersetzung Englisch/Deutsch)

**Storytelling in Conflicts | Wege zur interkulturellen Verständigung**  
Prof. Dr. Dan Bar-On  
Moderation Matthias Jochheim IPPNW

**Anschließend Performance des Freedom Theatre Jenin**  
**No Child is Born a Terrorist – Kein Kind wird als Terrorist geboren**  
Juliano Mer-Khamis mit Batoul M. H. Taleb und Ahmed Alrakh

18.00 > Kleist-Saal

**Nutzen und Grenzen des Völkerrechts für eine Kultur des Friedens**  
Dr. Dieter Deiseroth *Richter am Bundesverwaltungsgericht, IALANA*  
Begrüßung Prof. Dr. Ulrich Gottstein IPPNW

18.00 > Loft 1 (3. Stock)

**Resistance through Art – Widerstand durch Kunst**  
**Die Arbeit des Freedom Theatre Jenin**  
Juliano Mer-Khamis *General Director* mit Ahmed H. F. Alrakh und Batoul M. H. Taleb *Mitglieder der Schauspielgruppe*  
Moderation Prof. Dr. Fanny-Michaela Reisin *Freunde des Jeniner Freedom Theatre in Deutschland*



20.00 – 21.30 Benefizkonzert >

Humboldt-Saal  
Benefizkonzert mit dem

**JAZZORCHESTER PROKOPÄTZ**  
**Zwischen Brecht und Jazz**

Leitung Hannes Zerbe | *Gastsolistin* Gina Pietsch *(Gesang)*  
Kompositionen von Hanns Eisler, Kurt Weill, Willem Breuker und Hannes Zerbe

Der Erlös kommt der internationalen IPPNW-Kampagne „Aiming for Prevention“ gegen Gewalt durch Kleinwaffen zu Gute.

Sonntag 14. September 2008 | Programm

9.00 – 10.00 Vortrag >

Einleitender Vortrag > Humboldt-Saal

**Konflikttransformation mit friedlichen Mitteln – Die Transcend Methode**  
Prof. Johan Galtung *Friedensforscher, TRANSCEND*  
Moderation Dr. Nicola Kaatsch IPPNW

10.00 – 11.20 Foren >

Forum 9 > Kleist-Saal

**Entfremdung Politik / Bürgergesellschaft. Eine Gefährdung der Demokratie**  
Prof. Dr. Oskar Negt *Soziologe*  
Moderation Matthias Jochheim IPPNW

Forum 10 > Kepler-Saal

Veranstaltung in englischer Sprache  
**Medical Peace Work of IPPNW**  
ICAN – Dr. Lars Pohlmeier  
**Aiming for Prevention: International Campaign to Prevent Small Arms Violence** – Dr. Walter Odhiambo  
**Nuclear Weapons Inheritance Project** – Inga Blum  
**The Refugee Camp Project (ReCap)** – Alexa Kuenburg  
Moderation: Prof. Vappu Taipale IPPNW

Forum 11 > Loft 1 (3. Stock)

**KSZMNO – NGO-Modellkonferenz für eine neue Perspektive für den Brandherd Nahmittelost**  
Prof. Dr. Mohssen Massarraf *Friedensforscher*  
Christoph Krämer IPPNW  
Moderation Dr. Helmut Lohrer IPPNW

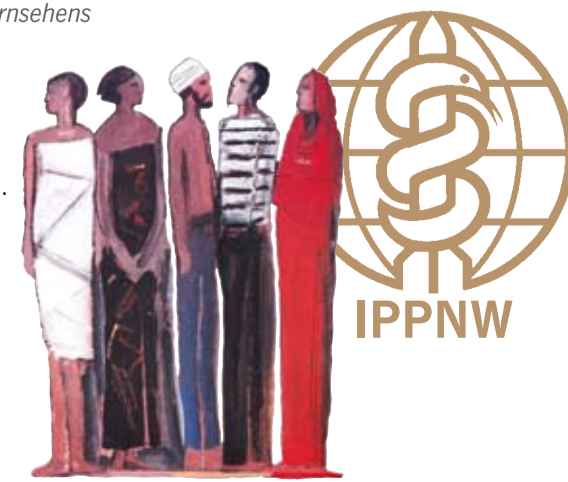
Forum 12 > Humboldt-Saal

**Friedensjournalismus**  
Prof. Johan Galtung *Friedensforscher, TRANSCEND*  
Ulrich Tigler *langjähriger Sonderkorrespondent des ZDF, jetzt Korrespondent des Schweizer Fernsehens*  
Moderation Stefan Reinecke taz

11.30 – 13.00 Abschluss >

Abschlussveranstaltung > Humboldt-Saal

**Für eine solidarische atomwaffenfreie Zukunft**  
Civil Society: *The Second Superpower* Dr. Mary Wynne *Ashford Physicians for Global Survival, Canada*  
Fahrplan für eine atomwaffenfreie Welt Dr. Peter Becker *Rechtsanwalt, IALANA*  
10 Forderungen an eine neue Weltordnung Daniela Dahn *Schriftstellerin*  
**Kultur des Friedens – Lebendige Balance schöpferischer Vielfalt in kooperativer Gemeinsamkeit** Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr *Global Challenges Network*  
**Schlusswort und Danksagung** Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter IPPNW  
Moderation Dr. Nicola Kaatsch IPPNW







„Lassen Sie uns – um der Kultur des Kriegs entgegenzutreten – eine Kultur des Friedens aufbauen, das heißt eine Kultur der sozialen Wechselwirkungen, gegründet auf den Prinzipien Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie, Toleranz und Solidarität sowie dem Respekt vor den Menschenrechten; eine Kultur, die Gewalt ablehnt und stattdessen Problemlösungen durch Dialog und Verhandlung sucht; eine Kultur der Vorbeugung, die sich bemüht, Konfliktsachen und ihre Wurzeln aufzudecken, um mit ihnen wirksam umzugehen und sie soweit wie möglich zu vermeiden.“

Frederico Mayor, ehemaliger Generalsekretär der UNESCO

Der 3. IPPNW-Kongress Kultur des Friedens versteht sich als Beitrag zur Internationalen Dekade für eine Kultur des Friedens und Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt der UNESCO.



## Unsere Referenten >

**Neville Alexander** Dr. der Literaturwissenschaft. Er ist Direktor der Bildungsinstitution „Project for the Study of Alternative Education in South Africa“ und war wegen seiner Anti-Apartheid-aktivitäten 10 Jahre auf Robben Island inhaftiert. Sein wissenschaftliches und politisches Engagement dreht sich um die Bedingungen einer nicht-rassistischen und gleichen Gesellschaft für Südafrika und darüber hinaus.

**Ahmed Alrakh** Student, engagiert in dem Freedom Theatre Project, Jenin, palästinensische Autonomiegebiete. Juliano Mer-Khamis' Mutter Arna gründete mit dem Beginn der ersten Intifada 1987 im Jeniner Flüchtlingscamp vier Kinderhäuser, die Zufucht vor Gewalt boten – und das „Steintheater“, Vorläufer des Projekts.

**Mary Wynne Ashford** Dr., ehem. Co-Präsidentin der internationalen IPPNW. Vorstandsmitglied der kanadischen IPPNW und Autorin des Buches „Enough Blood Shed: 101 Solutions to Violence, Terror and War“. Beteiligt an der internetbasierten Initiative der Physicians for Global Survival „Responsibility to Care: The Physicians Call to End War“.

**Dan Bar-On** Prof. für Psychologie an der Ben-Gurion-Universität und Co-Direktor des Peace Research Institute in the Middle East. Begann 1985 seine bahnbrechende Feldforschung in Deutschland über die psychologischen und moralischen Auswirkungen des Holocaust auf die Kinder der Täter.

**Peter Becker** Dr., Rechtsanwalt und Vorsitzender der deutschen Sektion der IALANA, einer überparteilichen internationalen Organisation von Juristen für gewaltfreie Konfliktlösungen. Stifter des Peter-Becker-Preises für Friedens- und Konfliktforschung.

**Inga Blum** Ärztin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Carl Friedrich von Weizsäcker Institut für Naturwissenschaft und Friedensforschung in Hamburg. Forscht zur Evaluation von Dialogen für Nukleare Abrüstung mit politischen Entscheidungsträgern. Sie war Co-Koordinatorin des Nuclear Weapons Inheritance Projects der IPPNW.

**Hans-Joachim Both** Dr., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie in Berlin. Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit u. Soziales bei Bündnis 90/Die Grünen.

**Daniela Dahn** freie Schriftstellerin in Berlin. „Writer in Residence“ an mehreren Universitäten der USA und der Sunderland-Universität in Großbritannien. Liste ihrer Arbeiten und Publikationen im Internet unter [www.danielaadahn.de](http://www.danielaadahn.de)

**Dieter Deiseroth** Dr., Richter am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der internationalen Juristenvereinigung IALANA. Publierte zum Reichstagsbrandprozess und zahlreiche völkerrechtliche Stellungnahmen zu Atomwaffen und deutscher Kriegsbeteiligung.

**Hans-Peter Dürr** Prof. Dr. Dr., promovierte bei Edward Teller, von 1957 bis 1976 war Dürr Mitarbeiter von Werner Heisenberg. 1987 wurde ihm der „Alternative Nobelpreis“ verliehen, von 1985 bis 1991 war er Vorstandsmitglied von Greenpeace Deutschland. Hans-Peter Dürr ist Gründungs- und Vorstandsmitglied von Global Challenges Network.

**Eyad Rajab El Sarraj** Dr., palästinensischer Psychiater, Gründer und Medizinischer Direktor des „Gaza Community Mental Health Programme“ und Mitglied des Internationalen Rehabilitationszentrums für Folteropfer sowie des Koordinationskomitees der Kampagne gegen Folteropfer.

**Johan Galtung** Prof., norwegischer Politologe, gründete 1959 das Internationale Friedensforschungsinstitut PRIO in Oslo. Direktor des Internationalen TRANSCEND-Netzwerkes für Frieden und Entwicklung, Vermittlerstätigkeit in über 40 Konflikten und zahlreiche wissenschaftliche und journalistische Publikationen.

**Rolf Gössner** Dr., Rechtsanwalt, Vizepräsident der „Internationalen Liga für Menschenrechte“. Publikationen zu den Themen „Innere Sicherheit“ und Bürgerrechte; Mitherausgeber von „Ossietzky“ sowie des „Grundrechte-Reports - Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland“.

**Ulrich Gottstein** Prof. Dr., Mitbegründer der deutschen IPPNW und Ehrenmitglied des Vorstandes. Ehem. Chefarzt der Medizinischen Klinik des Bürgerhospitals Frankfurt am Main und Prof. für Innere Medizin an der Universität Frankfurt. Aktiv bei der „Kinderhilfe Irak“, Begleitung von Transporten medizinischer Hilfsgüter nach Bagdad und Initiator der Behandlung von schwerkranken irakischen Kinder in deutschen Kliniken.

**Hartmut Graßl** Prof. Dr., ehem. Leiter des Weltklimaforschungsprogramms der UN. Ehem. Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie Hamburg und ehem. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen. Graßl warnte bereits in den 1980er-Jahren vor dem Klimawandel. Mitglied des NABU-Kuratoriums.

**Regina Hagen** technische Übersetzerin, Vorstand des Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space und Koordinatorin des International Network of Engineers and Scientists against Proliferation an der Universität Darmstadt. Vizepräsidentin des NGO Committee for Disarmament in Genf. Sprecherin des deutschen Trägerkreises „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen“.

**Xanthe Hall** Abrüstungsreferentin und internationale Campaignerin der deutschen IPPNW. Mitbegründerin und Sprecherin des deutschen Trägerkreises „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen“. Mitbegründerin des weltweiten Netzwerkes „Abolition 2000“ für die Abschaffung aller Atomwaffen und Mitglied des Global Council des Netzwerkes. Vorstandsmitglied der internationalen Koalition „Middle Powers Initiative“.

**Claudia Haydt** Soziologin und Religionswissenschaftlerin. Beirätin der Informationsstelle Militarisierung e.V. und Vorstandsmitglied. Ihre Schwerpunkte sind: Israel/Palästina, Europäische Militarisierung, Islam sowie allgemeine Friedens- und Konfliktforschung.

**Ira Helfand** Dr. Notarzin und Internist, Vorstandsmitglied der amerikanischen IPPNW Sektion, Physicians for Social Responsibility, sowie nordamerikanischer Vizepräsident der internationalen IPPNW. Legte 2007 eine Studie zu den möglichen globalen Auswirkungen eines regionalen Atomkriegs vor.

**Florian Hugenberg** Dr., Arzt in der Klinik für Allgemeinchirurgie am Klinikum Osnabrück. Erster deutscher Teilnehmer des IPPNW-Studierendenprogramms familien- und engagieren in Kenia. Verfasste mit Dr. Walter Odhiambo die Firearm-Studie.

**Nicola Kaatsch** Dr. Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Langjähriges Vorstandsmitglied der IPPNW und von „Ärzte ohne Grenzen“. Promotion über „Psychosoziale Auswirkungen von Krieg und Gewalt auf die Gesundheit somatischer Kinder“.

**Noara Zohra Kebir** Ingenieurin für Energie & Verfahrenstechnik, Geschäftsführerin von MicroEnergy International, Vorstandsmitglied der NaturwissenschaftlerInnen Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit.

**Fakhri Khalik** Dr., Kinderarzt, Kinder- und Jugendpsychiater, Facharzt für psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker. Mitbegründer der „Children of Bagdad“, ein Verein, der sich für die Hilfe durch Krieg und Besatzung traumatisierter irakischer Kinder einsetzt.

**Christoph Krämer** Krankenhaus-Chirurg, Mitglied im Vorstand der deutschen IPPNW und Koordinator des AK Süd-Nord. Schwerpunkt seines Engagements in der deutschen Sektion und international ist die Auseinandersetzung mit Globalisierung und Krieg.

**Alexa Kuenburg** Studentin der Medizin an der Universität Wien. Lebte und arbeitete 2007 einen Sommer lang in einem Flüchtlingslager im palästinensischen Autonomiegebiet im Rahmen des „Refugee Camp Project“ der IPPNW.

**Dieter Lehmkühl** Dr., Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit psychoanalytischer Weiterbildung. Leitung des Sozialpsychiatrischen Dienstes Reinickendorf von Berlin bis 2006.

**Wolfgang Liebert** Dr. rer. nat. Wissenschaftlicher Koordinator und Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit der Technischen Universität Darmstadt; Vorsitzender des Forschungsverbundes Naturwissenschaft, Abrüstung und internationale Sicherheit, Beiratsmitglied der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler.

**Barbara Lochbihler** Ehem. Generalsekretärin der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit. Seit 1999 Generalsekretärin der deutschen Sektion von amnesty international.

**Patricia Lorenz** Mag. Arbeitsschwerpunkte: Sicherheit von Atomkraftwerken v. a. Mochovo 3 und 4, Rückkehr des Uranabbaus nach Europa, vertritt Friends of the Earth Europe und NGOs generell beim European Nuclear Energy Forum. Themen: Sicherheit, Atomkraft, Nicht-Verbreitung.

**Jose Dionicio Machoa** Präsident der Sarayacu, einem Dorf von Kichwa-Indigenen im Amazonastiefland Ecuadors. Aktiv im Widerstand gegen die von der ecuadorianischen Regierung beschlossene Erschließung des Regenwaldes für die Erdölförderung durch den argentinischen Erdölkonzern CGC.

**Mohssen Massarrat** Prof. Dr. emeritus für Politik und Wirtschaft am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück mit den Forschungsschwerpunkten Mittlerer und Naher Osten, Energie, Friedens- und Konfliktforschung, Nord-Süd-Konflikt. Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac.

**David McCoy** Dr. im Leitungsgremium des Peoples' Health Movement und Mitherausgeber des Global Health Watch Reports. Master-Abschluss in Kinderheilkunde und Geburtshilfe der Universität Kapstadt, Dokortitel der London School for Hygiene and Tropical Medicine. Ausbildung in „Public Health“ am britischen Royal College of Physicians.

## Allgemeine Informationen >

**Kongressbeiträge**  
Der Kongressbeitrag beträgt 80 Euro, ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Azubis, Arbeitslose, Zivildienstleistende 30 Euro.

**Tageskarten**  
Freitag, 12.9. 10 Euro, ermäßigt 5 Euro  
Samstag, 13.9. 60 Euro, ermäßigt 20 Euro  
Sonntag, 14.9. 30 Euro, ermäßigt 15 Euro

**Im Kongressbeitrag sind enthalten >** Teilnahme an allen Kongressveranstaltungen incl. des Benefizkonzerts, die Kongressunterlagen und ein Mittagsimbiss am Samstag, den 13. September.

**Namensschilder**  
Ihr Namensschild ist Ihre Eintrittskarte. Bitte tragen Sie es daher gut sichtbar zu den einzelnen Veranstaltungen. Wir bitten darum, die ausgegebenen Namensschilder nach Kongressende in die dafür vorgesehenen Behälter zurückzugeben.

**Teilnahmebestätigung**  
Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie zusammen mit Ihren Kongressunterlagen.

**Speisen und Getränke**  
Die Cafeteria ist während des Kongresses durchgehend geöffnet. Hier sind Speisen und Getränke gegen Bezahlung erhältlich.

**Kongressdokumentation**  
Wir bemühen uns, die Kongressbeiträge zeitnah auf der Kongresshomepage [www.kultur-des-friedens.de](http://www.kultur-des-friedens.de) zugänglich zu machen.

**Informationsstände**  
Am Samstag informieren Sie im Foyer der Urania zahlreiche Infostände über die Arbeit von Organisationen aus den sozialen Bewegungen. Zudem wird die „taz“ mit einem Stand vertreten sein.

## Der Kongress wird unterstützt von >

Ärztammer Berlin, Attac – Deutschland, Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse, Bundesverband Mediation, Arbeitskreis Darmstädter Signal, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsgegner, fairPla.net, Forum Ziviler Friedensdienst, International Network of Engineers and Scientists for Global Responsibility, Internationale Liga für Menschenrechte, Greenpeace Magazin, Katholische Landjugendbewegung Deutschland, Kooperation für den Frieden, medico international, Netzwerk Friedenskooperative, Nuclear Free Future Award, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Pro Asyl, Urania Berlin, Wissenschaft und Frieden

Wir danken der **Dorothee und Felix Elgeti-Stiftung** für ihre großzügige Unterstützung

Medienpartnerschaft **die tageszeitung**

Gestaltung Diefel-Jech

## Kongressprogramm

# Kultur des Friedens

für eine solidarische Zukunft

3. Öffentlicher IPPNW-Kongress  
Berlin Urania 12.–14. September 2008



IPPNW  
Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW), Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. in Zusammenarbeit mit der NaturwissenschaftlerInnen Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit und der Deutschen Sektion der IALANA (JuristInnen gegen atomare, biologische und chemische Waffen und für gewaltfreie Friedensgestaltung)



**Juliano Mer-Khamis** israelischer Schauspieler und Regisseur. Der Sohn eines Palästinensers und einer jüdischen Mutter übernahm nach dem Tod seiner Mutter in Jenin das Freedom Theatre für Kinder und Jugendliche. Zwei Jahre nach dem Ausbruch der zweiten Intifada wurde es zerstört. Sein Dokumentarfilm „Arnas Kinder“ porträtiert seine Mutter und einige Mitglieder des Friedenstheaters. Im Februar 2006 wurde das „Freedom Theatre“ in Jenin erneut gegründet.

**Bernd Mesovic** Referent und stellvertretender Geschäftsführer bei der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge PRO ASYL.

**Dirk Messner** Prof. Dr. Politikwissenschaftler und Volkswirtschaftler. Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik gGmbH. U.a. Beirat für „Friedens- und Konfliktforschung“ des Planungsstabes im Auswärtigen Amt und des wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen.

**Karin Mlodoch** Diplompsychologin, Mitgründerin des Vereins HAUKARI e.V., der bis heute Frauenprojekte und Projekte für Gewaltopfer im Irak fördert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Moderner Orient, Berlin.

**Katharina Mouratidi** freie Fotografin in Berlin mit Projekten zu sozialen und politischen Themen sowie Bewegungen. Fotografien und Texte sind weltweit publiziert und in zahlreichen Sammlungen vertreten. Gründungsmitglied und Geschäftsführerin der „Gesellschaft für Humanistische Fotografie“.

**Esther Mujawo** geboren in Ruanda, überlebte 1994 in Kigali den Völkermord. Sie ist Soziologin und arbeitete bei der Entwicklungsorganisation Oxfam. Heute lebt Esther Mujawo in Deutschland und ist als Psychotherapeutin am Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf tätig.

**Oskar Negt** Prof. Dr., Sozialphilosoph, promovierte bei Theodor W. Adorno, Assistent von Jürgen Habermas. Emeritiert vom Lehrstuhl für Soziologie der Universität Hannover. In Hannover Mitbegründer der Glocksee-Schule, einer der wegweisenden Alternativschulen der Bundesrepublik. In seinen neueren Arbeiten beschäftigt er sich mit der Frage um Arbeit, Würde und Globalisierung.

**Götz Neuneck** Prof. Dr., Mitglied des „Center for Science and International Security“ der Universität Hamburg, der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, Mitglied des Vorstandsrates der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises „Physik und Abrüstung“, Vorsitzender des Forschungsverbundes Naturwissenschaft, Abrüstung und Internationale Sicherheit, Beirat der IPPNW.

**Walter Odhiambo** Dr., Arzt und Vorsitzender der IPPNW – Kenia, forscht am Institute for Development Studies der Universität in Nairobi. Mitglied des „Kenya Institute for Public Policy Research and Analysis“.

**Niko Paech** Dr., lehrt am Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik der Universität Oldenburg Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik. Schwerpunkte: Nachhaltigkeitforschung und Innovationsmanagement.

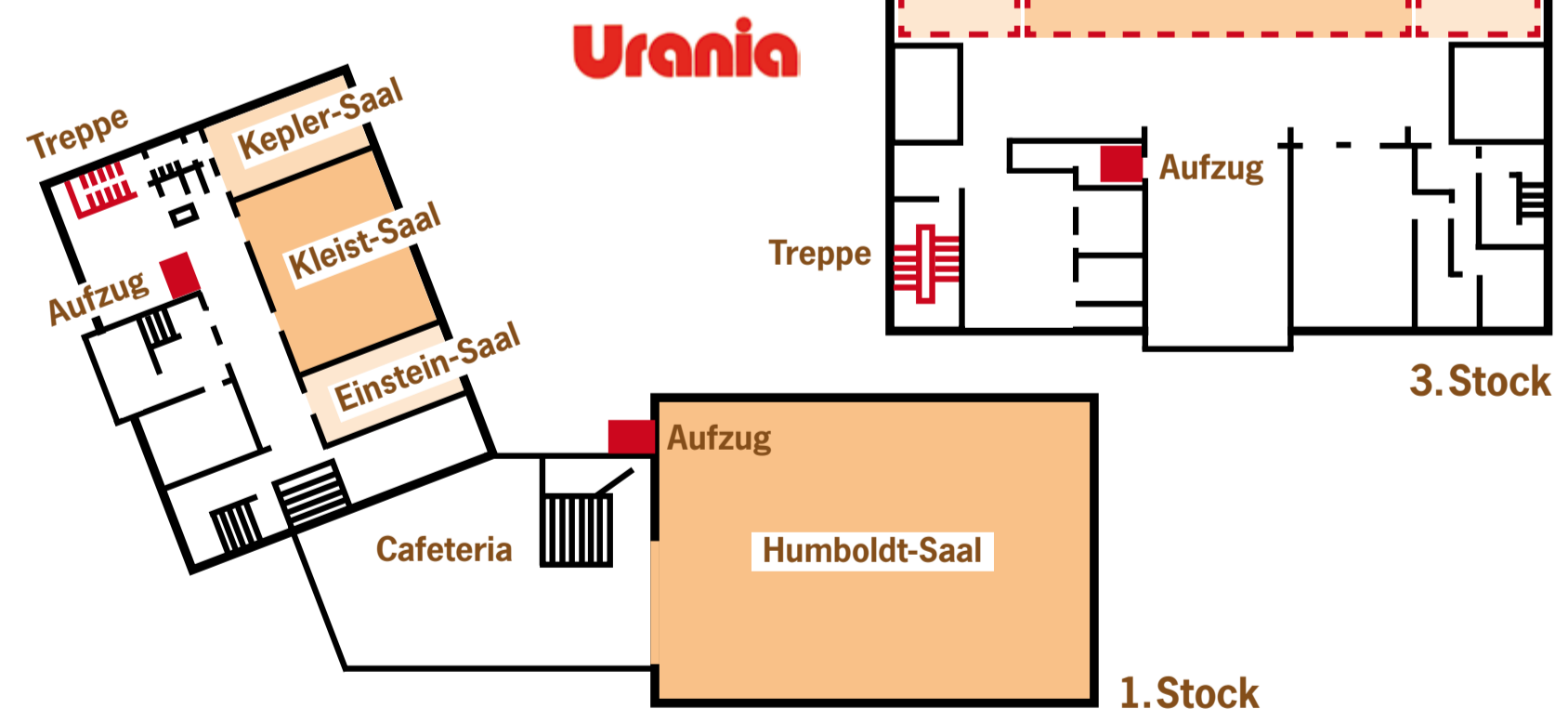
**Norman Paech** Prof. em. für Verfassungs- und Völkerrecht an der Fakultät Rechtswissenschaft II der Universität Hamburg. Wissenschaftlicher Beirat u. a. der IALANA, IPPNW und attac. Bis 2001 in der SPD, nun MdB in der Fraktion DIE LINKE.

**Daniel Philipp** Energietechnik-Ingenieur, Geschäftsführer von „MicroEnergy International“, das Mikrokreditbanken in Tansania, Südafrika und dem Senegal im Hinblick auf die Energieversorgung ihrer Kunden berät.

**Lars Pohlmeier** Dr., Arzt in Bremen. Langjähriges Vorstandsmitglied der deutschen und internationalen IPPNW. Ehem. hauptamtlicher Sprecher der deutschen IPPNW. Mitbegründer der bundesweiten IPPNW-Studierenden-Zeitschrift DER AMATON und langjähriger IPPNW-Studierendenvertreter.

**Horst-Eberhard Richter** Prof. Dr. med. Dr. phil., Psychiater und Psychoanalytiker. Mitbegründer der deutschen IPPNW und Ehrenmitglied des Vorstandes. Horst-Eberhard Richter leitete u. a. das Psychoanalytische Institut in Berlin, war Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Psychosomatische Medizin in Gießen und Geschäftsführender Direktor des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt am Main. Er gehörte dem Board of Directors der Internationalen Foundation for the Survival and the Development of Humanity an.

## Lageplan >



## Rahmenprogramm >

Sonntag 21. September 2008  
11.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

zugunsten des World Future Council

# Benefizkonzert

Ansprachen Jakob von Uexküll Gründer des Weltkulturrats  
Bianca Jagger Vorstandsvorsitzende des Weltkulturrats

Die 12 Cellisten der  
Berliner Philharmoniker  
Philharmonia Quartett Berlin

ARVO PÄRT Frates für zwölf Violoncelli  
ASTOR PIAZZOLLA Suite del Angel  
geschrieben für das Octeto, arrangiert für zwölf Violoncelli von José Carli

Ulrich Knörzer 2. Viola  
ANTON BRUCKNER Streichquintett F-Dur



Eine gemeinsame Veranstaltung von IPPNW-Concerts, des musikfest berlin | Berliner Festspiele und der Stiftung Berliner Philharmoniker im Rahmen des musikfest berlin 08 anlässlich des 3. IPPNW-Kongresses Kultur des Friedens.

Kartenbestellung und weitere Informationen finden Sie unter [www.ippnw-concerts.de](http://www.ippnw-concerts.de)